



Universität Zürich
Deutsches Seminar

Einladung

zu Gastveranstaltungen von

Dr. Freek Van de Velde
„Universiteit Leuven“

Dienstag, 5. Oktober, 14.00-15.45 Uhr, HIM-Pav-B
und
Mittwoch, 6. Oktober, 18.15-20.30 Uhr, SOD-1-105

"Nederlands in Nederland en België: één taal?"



Niederländer und Flamen sprechen dieselbe Sprache, Niederländisch. Diese Einheit wird auch durch die 'Nederlandse Taalunie' bestätigt, in welcher eine gemeinsame Sprachpolitik festgelegt wird. Ein Muttersprachler weiss aber schon nach ein paar Wörtern, ob er es mit jemandem aus dem Norden oder aus dem Süden zu tun hat. Die Unterschiede sind in der Phonetik am offensichtlichsten, aber auch das Lexikon und die Grammatik verlaufen nicht ganz parallel. In der Standardsprache, und sicherlich in der geschriebenen Variante davon, worin phonetische Unterschiede unsichtbar gemacht sind, sind die Unterschiede nicht allzu gross, aber je informeller das Register, desto offensichtlicher treten die Unterschiede in Erscheinung.

In der ersten Gastvorlesung (5. Oktober) wird eine allgemeine Übersicht über die Unterschiede zwischen dem formellen und informellen Niederländisch in den beiden Sprachgebieten gegeben. Freek Van de Velde wird im besonderen auf syntaktische Unterschiede eingehen, die meistens weniger bekannt sind als die lexikalischen. In der zweiten Gastvorlesung (6. Oktober) werden die Unterschiede in einen historischen Kontext gesetzt. Woher kommen sie? Und wie steht es um die Zukunft? Kommen sich die Niederlande und Flandern näher, oder geht jedes Land seinen eigenen Weg?

Die Gastvorträge finden auf Niederländisch statt. DozentInnen, Studierende und weitere Interessierte sind zu diesem Gastvortrag herzlich eingeladen.

Zürich, 22. September 2010

Prof. Dr. Jelle Stegeman
Dr. Marja Clement